

32/2020 - Herzensangelegenheit

Herzensangelegenheit

Dass etwas mal den Blutdruck in die Höhe treibt, ist normal und für das durchschnittliche Herz-Kreislaufsystem auch kein Problem. Ist der Blutdruck aber häufiger erhöht, sollte man gerade als Migränepatient den Arzt um Abklärung bitten – offenbar ist das Risiko für Bluthochdruck bei Migräne erhöht, berichtet eine aktuelle Studie. Wer Blutdruck sagt, sagt meist auch Herzgesundheit – auch wenn die Neigung zur Migräne, genetisch betrachtet, zumindest einen möglichen Schutzfaktor gegenüber der koronaren Herzkrankheit und anderen Herzerkrankungen darstellen könnte. Leider trifft dieser Zusammenhang so nicht für Migräne mit Aura zu. Diese Migräneform unterscheidet sich demnach wohl auch genetisch ausreichend von Migräne ohne Aura, dass die Risiken und Schutzfaktoren für das Herz hier sehr ungleich verteilt sind.

Hier die Beiträge der letzten Woche:

- [Veranlagung zur Migräne könnte vor koronarer Herzkrankheit schützen](#)
- [Früherkennung und -behandlung sinnvoll: entwickeln Migränepatientinnen häufiger Bluthochdruck?](#)